

Medienmitteilung

Frankfurt, 11. Januar 2012

Aktienresearch der Bank Sarasin: Fünf Trends in einer neuen Weltordnung

Im aktuellen Research-Ausblick Global View der Bank Sarasin wirft das Aktienresearch einen Blick auf das nächste Jahrzehnt. Dieses wird von einem Abbau der übermäßigen privaten und staatlichen Verschuldung in den Industrieländern geprägt sein. Gleichzeitig stellen die zunehmende Ressourcenknappheit und die demographische Entwicklung die Industrieländer vor neue Herausforderungen. Tiefe Zinsen und der Aufstieg der Schwellenländer, welche kaum unter den Folgen der Kreditkrise leiden, werden das Wachstum in einer neuen Weltordnung stützen. Vor diesem Hintergrund hat das Aktienresearch der Bank Sarasin fünf Trends identifiziert, von denen Aktienanleger profitieren können.

Bescheidenheit ist angesagt

Das nächste Jahrzehnt wird davon geprägt sein, Exzesse der Vergangenheit zu bereinigen. Privathaushalte werden ihre Schulden abbauen und Staaten ihre Haushalte konsolidieren müssen. Die Notwendigkeit des Schuldenabbaus (im Englischen «Deleveraging») trifft auf die demographischen Verschiebungen in den Industrieländern. Diese rühren aus dem Rückgang des Bevölkerungswachstums in Verbindung mit einer rasch alternden Gesellschaft und implizieren ein sinkendes Wachstumspotenzial für die industrialisierte Welt. Zudem zwingt der sich beschleunigende Ressourcenabbau zu einem bewussteren Umgang mit der Natur und Effizienzsteigerungen der Produktion.

Tiefe Zinsen und der Aufstieg der Schwellenländer als künftige Motoren

Es wäre jedoch verfehlt, angesichts der großen Herausforderungen in übertriebenen Pessimismus zu verfallen. Ein wichtiger Teil der Welt – insbesondere die Schwellenländer – leidet nicht unter den Spätfolgen der Kreditblase. Die Übernahme von Technologien aus den Industrieländern gepaart mit starkem Bevölkerungswachstum ermöglicht ihnen einen raschen Aufholprozess. Dieser generiert eine starke zusätzliche Nachfrage, verlangt aber auch einen verantwortungsvolleren Umgang mit Ressourcen. Gleichzeitig wird in den Industrieländern eine fortgesetzte Nullzinspolitik dafür sorgen, dass die Überschuldung über die Zeit abgebaut werden kann und der damit einhergehende Nachfragerückgang abgefedert wird. Im Zuge dieser neuen Weltordnung kristallisieren sich fünf langfristige Trends heraus:

1. **Neue Bescheidenheit im Konsumsektor:** Es wird sich ein neues Konsumverhalten mit dem Motto «weniger ist mehr» etablieren.
2. **Effizienzdruck führt zu Innovationen:** Unternehmen mit erfolgreichen Strategien werden von der rasch zunehmenden Ressourcenknappheit profitieren.
3. **Anpassungen im Gesundheitssektor:** Innovation und neue Modelle werden belohnt, da sich die Staaten Ausgabensteigerungen im bisherigen Umfang nicht mehr leisten können.
4. **Deleveraging der Banken:** Der Finanzsektor ist der Hauptverlierer des Deleveraging und muss sich auf das Kerngeschäft zurückbesinnen.

Bank Sarasin AG

Taunusanlage 17 | 60325 Frankfurt | Deutschland | T: +49 (0) 69 714497-206 | F: +49 (0) 69 7144 97-199 | www.sarasin.de

Vorstand: Frank Niehage (Vorsitzender); Bernd Würfel (stv. Vorsitzender); Aris Prepoudis

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Eric G. Sarasin

Amtsgericht Frankfurt HRB 82787 | Ust-IdNr.: DE118598570



Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Deutschlands nachhaltigste
Finanzdienstleistungen 2009
www.deutscher-nachhaltigkeitspreis.de



SARASIN

Nachhaltiges Schweizer Private Banking seit 1841.

5. Symbole einer neuen Weltordnung: Der Aufstieg der Schwellenländer wird zum Hauptwachstumstreiber und schafft neue Opportunitäten.

2012: In zyklischen Zeiten Trends berücksichtigen

Die Aktienmärkte werden in den nächsten Jahren immer wieder von kurzfristigen Zyklen geprägt sein. Die Berücksichtigung einiger der obengenannten Trends ergibt aber auch in diesem Umfeld attraktive Anlagemöglichkeiten für Aktienanleger.

Bescheidenheit – Selbst ist der Konsument

Ein markantes Beispiel einerseits für die neue Konsumbescheidenheit in den Industrienationen und andererseits für den hohen Konsumappetit in den aufstrebenden Ländern wie in China stellt die Heimwerker-Industrie («Do-it-yourself») dar. Während sich in wirtschaftlich schlechten Zeiten die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen rund um das Eigenheim großer Beliebtheit erfreut, ist dieser Markt in China kaum vorhanden. Dort werden Wohnungen und Häuser nicht renoviert, sondern schlicht und einfach abgerissen und neu aufgebaut. Die global führende Heimwerker-Kette Home Depot hat die Expansion in China deshalb unlängst stoppen müssen. Die in Europa führende **Kingfisher** setzt dagegen konsequent auf den europäischen Markt mit Schwergewicht UK und Frankreich sowie Polen und Türkei. Während das Unternehmen in den EU-Ländern in einem gedrückten Konsumumfeld im hoch fragmentierten Markt stetig Marktanteile gewinnt und dank der steigenden Markt- und Preismacht solide Margen erwirtschaftet, stellt das Polen-Geschäft den Wachstumsmotor auf Umsatzebene dar. Diese Faktoren machen Kingfisher zu einem der Aktienfavoriten der Bank Sarasin für 2012.

Effizienzdruck – Informationstechnologie gewinnt weiter an Bedeutung

Immer noch unterschätzt wird beim Thema Ressourceneffizienz die Informationstechnologie (IT). Betrachtet man aber den Wandel, welcher der Personal Computer (PC) zuerst in der Administration (Rechnungswesen) und später in der Produktion (Planung & Steuerung) ausgelöst hat, wird offensichtlich, dass die IT einen gewichtigen Beitrag zu einer effizienteren Welt liefert. Die heutige Mobilkommunikation wird in den nächsten Jahren weitere Effizienzsteigerungsschritte ermöglichen, was dem Konsumenten und schlussendlich der Umwelt zu Gute kommt. Als weltweit größter Anbieter von Unternehmenssoftware hat **SAP** mit den jüngsten Akquisitionen von Sybase und SuccessFactors die Basis für die mobile Nutzung eigener Lösungen sowie für eine rasche Verbreitung «Cloud»-basierter Modelle gelegt. Die innovative in-Memory-Technologie (HANA) und die Mittelstandssoftware Business ByDesign (BYD) dürften zusätzliches, über dem Markt liegendes Wachstum generieren. SAPs solide Bilanz, das überdurchschnittliche Gewinnwachstum und der bisherige Leistungsausweis machen die Aktie aus Sicht der Bank Sarasin aktuell attraktiv.

Gesundheitssektor – Innovationen gefragt

Die Anstrengungen zur Eingrenzung der staatlichen Defizite werden Druck auf die Umsätze im Gesundheitssektor ausüben. Dem stehen die demografische Entwicklung und ein Nachfragewachstum gegenüber. Realistisch gesehen wird es aus Sicht der Bank Sarasin darum gehen, die Gesundheitskosten zu stabilisieren und die vorhandenen Mittel mit einem höheren Nutzen für den Patienten auszugeben. In diesem Umfeld sind diejenigen Unternehmen gut positioniert, die für innovative Produkte mit belegter Wirkung nach wie vor hohe Preise verlangen können. **Roche** hat diesen Weg schon länger konsequent beschritten und zählt deshalb zu den Aktienfavoriten der Bank Sarasin für 2012.

Neue Weltordnung – Asien als Motor der Luxusgüterindustrie

Bank Sarasin AG

Taunusanlage 17 | 60325 Frankfurt | Deutschland | T: +49 (0) 69 714497-206 | F: +49 (0) 69 7144 97-199 | www.sarasin.de

Vorstand: Frank Niehage (Vorsitzender); Bernd Würfel (stv. Vorsitzender); Aris Prepoudis

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Eric G. Sarasin

Amtsgericht Frankfurt HRB 82787 | Ust-Id.Nr.: DE118598570



Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Deutschlands nachhaltigste Finanzdienstleistungen 2009
www.deutscher-nachhaltigkeitspreis.de



Nachhaltiges Schweizer Private Banking seit 1841.

Die westliche Welt schaut neidvoll auf die Aufbruchstimmung in diversen Schwellenländern, insbesondere in Asien. Der Schweizer Luxusgüterkonzern **Swatch Group** erzielt dort bereits die Hälfte seines Umsatzes – im Jahr 2010 davon alleine zwei Drittel im Großraum China. Außerdem steigt der Anteil des durch asiatische Touristen erzielten Umsatzes in den westlichen Staaten kontinuierlich an. Swatch Group verfügt mit der Produktionssparte und der Positionierung in allen Preissegmenten über eine einmalige Stellung in der Uhrenindustrie. Der Konzern wird für das Geschäftsjahr 2011 ein Rekordergebnis ausweisen können, obwohl der starke Schweizer Franken die Umsatzentwicklung belastet. Als einer der Aktienfavoriten der Bank Sarasin für 2012 gehören Swatch Group zu den Aktien, welche die höchsten Qualitätsansprüche erfüllen.

Weitere Auskünfte:

Sarah Steilen | Manager Corporate Communications
T: +49 (0)69 7144 97 206 | E-Mail: sarah.steilen@sarasin.de

Dr. Jan A. Poser | Chefökonom und Leiter Research
T: +41 (0)44 213 92 81 | E-Mail: jan.poser@sarasin.ch

Peter Casanova, CFA | Leiter Aktien Research
T: +41 (0)44 213 94 99 | E-Mail: peter.casanova@sarasin.ch

Rechtlicher Hinweis

Diese Medienmitteilung der Bank Sarasin & Cie AG (Schweiz) (nachfolgend «BSC») dient ausschließlich zu Informationszwecken. Das Dokument enthält ausgewählte Informationen, und es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben. Es basiert auf öffentlich zugänglichen Informationen und Daten («Informationen»), die als richtig, zuverlässig und vollständig erachtet werden. BSC hat die Richtigkeit und Vollständigkeit der dargestellten Informationen nicht überprüft und kann diese nicht garantieren. Mögliche Fehler oder die Unvollständigkeit der Informationen bilden keine Grundlage für eine vertragliche oder stillschweigende Haftung seitens BSC für direkte-, indirekte- oder Folgeschäden. Insbesondere sind weder BSC noch deren Aktionäre oder Mitarbeiter haftbar für die hier dargelegten Meinungen, Pläne und Strategien. Die in diesem Dokument geäußerten Meinungen und genannten Zahlen, Daten sowie Prognosen können sich jederzeit ändern. Eine positive historische Wertentwicklung oder Simulation stellt keine Garantie für eine positive Entwicklung in der Zukunft dar. Es können sich Abweichungen zu eigenen Finanzanalysen oder anderen Publikationen der Sarasin Gruppe ergeben, die sich auf dieselben Finanzinstrumente oder Emittenten beziehen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass ein analysiertes Unternehmen mit Gesellschaften der Sarasin Gruppe in Geschäftsverbindung steht, wodurch sich ein potentieller Interessenkonflikt ergeben könnte.

Dieses Dokument stellt keinerlei Anlageberatung, kein Angebot, keine Offerte oder Aufforderung zur Offertstellung zum Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Finanzinstrumenten bzw. von sonstigen Produkten oder Dienstleistungen dar und ersetzt nicht die individuelle Beratung und Risikoauflärung durch einen qualifizierten Finanz-, Rechts- oder Steuerberater.

Bitte beachten Sie, dass die vorliegende Medienmitteilung lediglich eine Synopsis eines Researchberichts der BSC darstellt, jedoch keine komplette Zusammenfassung desselben und der darin enthaltenen Empfehlungen. Der erwähnte Researchbericht sollte vollständig gelesen werden, bevor allfällige Entscheidungen betreffend darin enthaltene Anlageempfehlungen getroffen werden.

Dieses Dokument richtet sich an Medien und Medienschaffende in denjenigen Ländern, in welchen die Sarasin Gruppe geschäftlich präsent ist. Die BSC lehnt jede Haftung für Verluste, die sich aus der Weiterverwendung der vorliegenden Informationen (oder Teilen davon) ergeben, ab.

© Copyright Bank Sarasin & Cie AG. Alle Rechte vorbehalten.

Bank Sarasin AG

Taunusanlage 17 | 60325 Frankfurt | Deutschland | T: +49 (0) 69 714497-206 | F: +49 (0) 69 7144 97-199 | www.sarasin.de

Vorstand: Frank Niehage (Vorsitzender); Bernd Würfel (stv. Vorsitzender); Aris Prepoudis

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Eric G. Sarasin

Amtsgericht Frankfurt HRB 82787 | Ust-Id.Nr.: DE118598570



Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Deutschlands nachhaltigste
Finanzdienstleistungen 2009
www.deutscher-nachhaltigkeitspreis.de